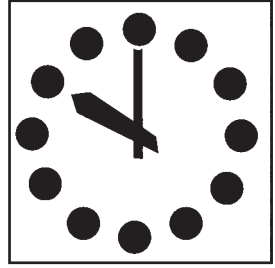


bei uns



in der Evangelischen
Pauluskirchengemeinde Stuttgart

Nr. 5 52. Jahrgang

Juli 2014

www.paulus0711.de

**Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.**

Ps. 73,23-24.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor wenigen Tagen haben wir sie entdeckt, eine Mohn-Blume, die wächst, wo sie eigentlich nicht hingehört – auf unserem Balkon, in einem Spalt in den Betonplatten. In ihrem leuchtenden Rot hebt sie sich von ihrer eher tristen Umgebung ab. Aufrecht wiegt sie sich im Wind, widersteht Wind und Wetter. Angelus Silesius fasst diese Beobachtung in Verse: „Die Ros’ ist ohne Warum. Sie blühet, weil sie blühet. Sie achtet nicht ihrer selbst, fragt nicht, ob man sie siehet.“ Und in der Bergpredigt wird die Lilie auf dem Felde für Jesus zum Gleichnis der Fürsorge Gottes.

Diese Selbstverständlichkeit, einfach da zu sein, geht uns Menschen immer wieder verloren, wenn wir unsere Lebenserfahrung nicht mehr mit unseren Vorstellungen und Lebenskonzepten zusammenbringen. Auch leiden wir in einer Umgebung, wo wir nicht akzeptiert und geschätzt werden. Dann können wir unversehens in eine Endlosschleife voller trüber Gedanken kommen.

Schon das Buch der Psalmen ist voll davon: Menschen klagen Gott ihr Schicksal und beklagen ihre missliche Lebenssituation. Trotzdem geben sie die Hoffnung nicht auf. „Dennoch“ ist das wichtigste Wort unseres Monatsspruches.

Dazu hilft in unserem Fall ein Ortswechsel: der Zweifelnnde geht in den Tempel in Jerusalem. Er findet dort die Erfahrung, die ihm hilft, Gott nicht länger als den Fernen, Fremden und Unbekannten zu beklagen, sondern als nahen Begleiter seines Lebens. Der Himmel kommt ihm so auf die Erde und der Ort, an dem er seinen Gott erfährt, ist sein Leben. Das ist auch für uns heute gesagt, soll sich in der Welt, in unserer Welt, etwas zum Besseren ändern. Es ist dieses vertrauende „Du“, zu dem wir finden können, um dann auch so hoffnungsvoll diese



Worte mitsprechen zu können.

Von manchen Erscheinungen der Natur können wir Vertrauen und Gelassenheit ebenfalls lernen. Das wünsche ich Ihnen in den kommenden Sommerwochen.

*Ihr Pfarrer
Siegfried Finkbeiner*

**Herzliche Einladung
zum
Festgottesdienst**

am 27. Juli 2014

**Beginn 10.00 Uhr,
anschließend Stehempfang
im Theodor-Traub-Saal
und Mittagessen
(Ende gegen 14.00 Uhr)**

**Ihre Bläserinnen und Bläser
des Posaunenchores**



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINSCHAFT
IN WÜRTTEMBERG



Psalm 150,3: „Lobet den Herrn mit Posaunen!“

Da spielen doch auch Trompeten. Warum heißt ihr denn „Posaunenchor“?

Was wollte er eigentlich, dieser „Posaunen-General“ Johannes Kuhlo, der Begründer der Posaunenchor-Bewegung? Er war Theologe und 1893-1923 Leiter der Fachhochschule für Diakone in Bethel-Nazareth (Bielefeld). Seine Diakone lernten ein Blasinstrument, um die Posaunenchor-Idee in die Gemeinden zu tragen:

- Die „Klavier-Schreibweise“ erleichtert das gemeinsame Musizieren von Orgel, Chor, Posaunenchor und Gemeinde,
- trennt sie gleichzeitig von Musikkapellen mit der „Militär-Griffweise“, wo geraucht und getrunken wurde.

Sein Klang-Ideal war die Sing-Stimme – der weiche Klang des Vokal-Chors.

Nach ihm benannt das „Kuhlo-Horn“ – Melodie und Oberstimmen mit weichem Klang.

Und heute?

Der Sound der vielen populären Brass-Ensembles hat auch die Posaunenchor-Gründung grundlegend verändert:

- Aus- und Fortbildung
- Instrumentarium
- Literatur

Es bleibt die Grat-Wanderung zwischen musikalischem Anspruch und Musizieren von und mit Laien.

Das aber nehmen wir mit:

Den Spaß und die Freude an der Musik und am Musizieren – sie verändert uns und manchmal auch unsere Zuhörer.

*Joachim Stepanik,
Posaunenchor-Leiter*

75 Jahre und kein bisschen leise!

Wir freuen uns darüber, dass unser Posaunenchor auch nach 75 Jahren nicht zu überhören ist und sehr gut klingt. Er ist aus unserem Gemeindegelände nicht wegzudenken. Einerseits ist er Träger der Botschaft des Evangeliums, andererseits ist er auch eine der ganz wenigen Gruppen innerhalb der Gemeinde, die generationenübergreifend zusammengesetzt ist. So werden junge Menschen an die Musik herangeführt und wachsen in die Gemeinde hinein. Darum möchten wir zum Jubiläum „Danke“ sagen: den Bläserinnen und Bläsern für ihre Treue und für die Musik, dem Freundeskreis für die Förderung dieser wichtigen Arbeit und Joachim Stepanik für seinen Einsatz in über 25 Jahren als Leiter. Das Repertoire unseres Posaunenchores kann sich sehen (besser noch) hören lassen. Ob am Birkenkopf, beim Martinsumzug, in der Weihnachtszeit am Bahnhof oder in der Christvesper, beim Adventskonzert oder bei der Hocketse sind unsere Bläserinnen und Bläser dabei. Nicht zu vergessen die vielen Gottesdienste, die sie mitgestalten! Neben klassischer Posaunenliteratur spielt unser Posaunenchor auch anspruchsvolle Brass- und Jazzarrangements in nahezu hochprofessioneller Manier.

Herzlichster Dank euch allen und macht weiter so! Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß beim Musizieren und uns Freude an eurer Musik. Gott segne eure Arbeit.

*Im Namen
des Kirchengemeinderates
Kurt G. Wolff*

Kreuz und quer durch die Gemeinde

„!Trost – Spott – Frevel – Lügen – Hallelujah!“

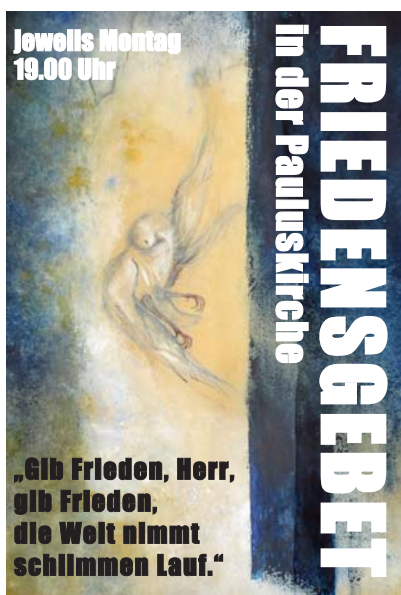
Stuttgarter Psalmennacht vom 5. auf den 6. Juli ab 20.00 Uhr in der Johanneskirche am Feuersee
„Das ganze Leben ist ein Psalm“ – das soll die provozierende Überschrift vermitteln.

In den Psalmen findet sich tatsächlich alles wieder, was man erleben kann. Deswegen sind sie uns so nahe. Von der Klage bis hin zum Lob, von tiefster Verzweiflung bis zur höchsten Ekstase.

Sie sind herzlich eingeladen, sich auf eine Nacht mit den Psalmen einzulassen – in der Reihenfolge, wie sie in der Bibel stehen. Denn auch in unserem Leben ist das Lob nahe der Klage, dem Trost folgt oft die Verzweiflung – und doch steht am Ende das Hallelujah, vielleicht sogar dennoch. Namhafte Musiker und Sprecher wirken bei dieser Nacht mit. Der Eintritt ist frei – wir freuen uns aber über eine Psalmen-spende von 5,- €.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, Ihr Psalmbüchlein oder Ihre Bibel mit. Übrigens können Sie nach wie vor als PsalmenleserIn in der Nacht mitmachen. Melden Sie sich dazu bei Timo Brunke über die Akademie für gesprochenes Wort (Telefon 0711/22 10 12) an.

Abschlussgottesdienst am Sonntag um 9.45 Uhr.



**Jewells Montag
19.00 Uhr**

**FRIEDENS-
GEBET**
In der Pauluskirche

**„Gib Frieden, Herr,
gib Frieden,
die Welt nimmt
schlimmen Lauf.“**

Auch im Juli findet das Friedensgebet an allen Montagen jeweils um 19.00 Uhr statt:

Gegen vieles können wir nichts tun. Aber beten geht immer! Herzliche Einladung!

Ihr Pfarrer Kurt G. Wolff

Der „etwas Andere“



Gottesdienst

*Wenn aus Solidarität
Rivalität wird...*

Unter der Überschrift „Wenn aus Solidarität Rivalität wird ...“ setzen wir unsere Reihe der „etwas Anderen“ Gottesdienste am Sonntag, 6. Juli, in der Pauluskirche fort. Es geht um ein Geschwisterpaar der hebräischen Bibel, das mehr als nur die gemeinsame Herkunft verbindet.

Sind Sie neugierig geworden? Kommen Sie doch einfach um 19.00 Uhr in die Pauluskirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Verweilen bei einem Glas Wein oder Saft in den Theodor-Traub-Saal ein.

Auf Ihr Kommen freut sich

das Abendgottesdienstteam

Musik im Gottesdienst
zum Psalmenjahr
Sonntag, 13. Juli
10.00 Uhr, Pauluskirche

Romantische Vertonungen des 23. Psalms

Paulus-Chor
Leitung: Dieter Kurz

Sonntagsfreude

Sonntag, 20. Juli
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Eduard Mörike: „Die Historie von der schönen Lau“

mit Elke Krauß

Wir laden herzlich
zu diesem Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen ein.

Kreuz und quer durch die Gemeinde

In der Paulusgemeinde wird Kaffee mit dem Fairtrade-Siegel ausgeschrieben!

Der Kirchengemeinderat hat vor längerem beschlossen, dass bei Veranstaltungen in der Gemeinde Kaffee mit dem Fairtrade-Siegel ausgeschrieben wird.

Weshalb Kaffee mit dem Fairtrade-Siegel?

Der ursprünglich aus Äthiopien stammende Kaffee überquerte das Rote Meer und breitete sich über die arabische Halbinsel aus, bevor er Europa zu erobern begann und eine der einträglichsten Handelswaren der Erde wurde. Ein Kaffeestrauch kann gleichzeitig Früchte tragen und blühen. Geerntet wird mehrmals jährlich. Der Fairtrade-Kaffee wird ausschließlich von in Genossenschaften organisierten Kleinbauern produziert.

Kaffee zählt zu den wichtigsten Exportgütern weltweit. Kaffee wird an der Börse gehandelt. Wenn der Preis tief ist, können Millionen kleiner Kaffeebauern oft nicht einmal ihre Produktionskosten decken, geschweige denn davon leben. Kaffeebauernfamilien erhalten auf dem konventionellen Markt oft weniger als die jeweilige Börsennotierung für Rohkaffee, da sie den Kaffee meist an Zwischenhändler zu miserablen Preisen verkaufen müssen. Der Fairtrade-Mindestpreis dient als Sicherheitsnetz für den Fall, dass die Weltmarktpreise unter die Kosten für nachhaltige Produktion fallen.

Die Fairtrade-Standards für Kaffee sind:

- Nur Kleinbauern, die sich zu Kooperativen oder Organisationen zusammengeschlossen haben, können ihren Kaffee zu Fairtrade-Bedingungen verkaufen.
- Die Organisationen müssen politisch unabhängig sein und eine demokratische Struktur aufweisen in der jeder Bauer und jede Bäuerin das gleiche Stimmrecht hat.
- Produzentenkooperativen erhalten einen festen Mindestpreis. Wenn der Weltmarktpreis über dem Fairtrade-Preis liegt, bekommen die Bauern den höheren Preis ausbezahlt.
- Die Bauern erhalten außerdem eine Fairtrade-Prämie, die an die Kooperative ausbezahlt wird. Mindestens 5 Cent pro lb Kaffee müssen dabei für Projekte zur

Steigerung von Produktivität und Qualität verwendet werden. Die restlichen Einnahmen durch die Prämie müssen für soziale oder ökonomische Investitionen, die der Gemeinschaft zu Gute kommen, verwendet werden.

- Umweltstandards begrenzen den Einsatz von Agro-Chemikalien und unterstützen die Bauern bei einer nachhaltigen Produktion.
- Verbot von Zwangsarbeit und ausbeuterischer Kinderarbeit.

Renate Blacha



Tanztreff – Sommer

**Folklore und meditativer Tanz
Sonntag, 27. Juli,
14.00 – 17.00 Uhr**

Tanzend in Bewegung kommen – im Kreis, paarweise oder frei im Raum – nach Musik aus aller Welt. Den Boden unter den Füßen spüren, Freude ausdrücken, zur Ruhe kommen und Gemeinschaft erleben – das alles kann durch die hier vermittelten Tänze erlebt werden. Alle Tänze werden von Grund auf erklärt, daher sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Ort: Untergeschoss Pauluskirche
Kosten: 5,00 € pro Pers. einschl. Kaffee, Kuchen und Sprudel
Mitzubringen: bequeme Schuhe, leichte Kleidung

Verantwortlich/Anmeldung:
Rosemarie Herter, Tel. 63 49 54,
E-Mail: RoseHerter@aol.com
Infos: www.treff30plus.de
Kurzentschlossene sind auch unangemeldet herzlich willkommen.

Rose Herter

Frauenkreis

„Das Heilige Land in Bilder und Geschichten“ steht im Mittelpunkt am Mittwoch, den 2. Juli gestaltet von Pfarrer Siegfried Finkbeiner. Durch den Frauenkreis am Mittwoch, den 16. Juli führt uns Frau Strauß mit dem Thema „Des Sommers Fülle – Grund zum Loben“.

Herzliche Einladung zu diesen Nachmittagen mit Kaffee und Kuchen um 14.30 Uhr im Theodor-Traub-Saal.

Terminkalender Juli 2014

Gottesdienste

Hauptgottesdienst:

- in der Pauluskirche
sonn- und feiertags 10.00 Uhr.
06.07. 10.00 Uhr, Wolff,
mit Taufe, anschl. Paulus-
treff im Theodor-Traub-Saal
Der etw. Andere Gottesdienst
19.00 Uhr, Gottesdienstteam
13.07. 10.00 Uhr, Finkbeiner,
mit Pauluschor
20.07. 10.00 Uhr, Wolff, mit Taufe
27.07. 10.00 Uhr, Wolff, Finkbeiner
mit Taufe, Jubiläum
Posaunenchor

Eritreische Gemeinde:

- Sonntag, 13.07., 27.07.,
11.00 Uhr, Ghebreweldi,
Eisenachzimmer

Andachten im Haus Hasenberg

- Donnerstag, 15.30 Uhr,
Clubraum
Pfarrer Finkbeiner: 10.07.
Alfred Nicklaus: 24.07.

Friedensgebet in der Pauluskirche

- montags, 19.00 Uhr

Opfer

- 06.07. Landeskirchliches Opfer:
„Tag der Diakonie“
13.07. Eigenes: Kirchenmusik
20.07. Eigenes: Gemeindebrief
27.07. Wm: Schulbildung für
Kinder kirchl. Mitarbeiter in
Übersee

Gruppen und Kreise

Besuchsdienst

- Donnerstag, 24.07.,
19.30 Uhr, Untergeschoss

Bibelkreis

- Dienstag, 01.07., 22.07.,
19.30 Uhr, Untergeschoss

Brettspiel in Paulus

- Freitag, 11.07.,
19.30 Uhr, Eisenachzimmer

Frauenkreis

- Mittwoch, 02.07., 16.07.,
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Gesprächskreis für Frauen

- Dienstag, 08.07.,
14.30 Uhr, Foyer Hospitalhof

Gymnastik

- i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
montags, 20.00 Uhr (Frauen),
donnerstags, 16.00 Uhr
(Senioren), Theodor-Traub-Saal

Kinderchor/Bambini-Chor

- donnerstags, 10.30 - 11.15 Uhr
(außer Ferien), Th.-Traub-Saal

Kinderclub

- dienstags, (außer Ferien)
16.30 Uhr, UG

Literaturkreis

- Donnerstag, 10.07., 24.07.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer

Männer kochen

- Freitag, 18.07.,
19.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Männerstammtisch

- Montag, 28.07.,
20.00 Uhr, Untergeschoss

Ökumenische Gespräche

- Mittwoch, 30.07.,
19.30 Uhr, UG im
Paulusgemeindezentrum

Pauluschor

- i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal

Paulusorchester

- i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
mittwochs, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal

Posaunenchor

- i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
montags, 19.00 Uhr, Jungbläser
montags, 20.00 Uhr, Ensemble
donnerstags, 20.00 Uhr, ganzer
Chor, Augsburgzimmer

Treffpunkt

- Montag, 07.07., auswärts
21.07., 20.00 Uhr, Eisenachzi.

Das PAULUSCAFÉ

Montag, 28. Juli 2014
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Vertraute Heimat“ Schwäbische Alb

Es freut sich auf Sie:
das Vorbereitungsteam
des Pauluscafés

Sonstige Termine

Ausflug Wandergruppe

- Samstag, 12.07.,
Treff und Ziel siehe Artikel

Kirchengemeinderatssitzung, öffentl.

- Mittwoch, 09.07.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer

Lesung & Musik

- Freitag, 04.07.,
19.00 Uhr, Pauluskirche

Sonntagsfreude

- Montag, 20.07.,
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Stuttgarter Psalmennacht

- Samstag, 05.07.,
ab 20.00 Uhr, Johanneskirche

Tanznachmittag

- Sonntag, 27.07.,
14.00 Uhr, **Untergeschoss**

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Vom Glemseck

durch das weitläufige Waldgebiet wandern wir bis nach Büsnau, insgesamt ca. 8-9 km. Dabei kommen wir an dem bekannten Jägerhaus vorbei. Dort wollen wir eine ausgiebige Pause machen, in der Hoffnung auf gutes Sommerwetter. Dies ist dann gewissermaßen unsere Schlusseinkehr, obwohl danach noch ein Teilstück zu leisten ist. Treffpunkt ist wie gewohnt an der S-Bahnstation Schwabstraße am Samstag, den 12.07. um 9.50 Uhr. Wir fahren mit der S2 um 10.00 Uhr ab und steigen an der Haltestelle Universität in den Bus 92 um, der um 10.13 Uhr weiterfährt. Es wird auch auf die Probleme hingewiesen, welche den normalen Fußwanderer im Wald erwarten können.



Peter Schirm

Männerstammtisch

Zum letzten Stammtisch vor den großen Ferien laden wir ganz herzlich ein. Wir treffen uns am Montag, den 28. Juli um 20.00 Uhr im Untergeschoss der Pauluskirche (Eingang Bismarckstr.).



Ihr Pfarrer Kurt G. Wolff

Tischgespräche im Stuttgarter Westen

Am **30. Juni** finden um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde, Gutenbergstr. 16, die nächsten Tischgespräche statt. Dipl.-Ing. Hans Heydemann referiert über das Thema „Welchen Nutzen hat Stuttgart 21?“. Herzliche Einladung!

Kuchenspenden erbeten

Liebe Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker der Paulusgemeinde, das Sommerprogramm naht und einer der Höhepunkte sind die schmackhaften, selbstgebackenen Kuchen, die uns jedes Jahr dankenswerter Weise gestiftet werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch in diesem Jahr wieder eine (oder auch zwei) Ihrer Köstlichkeiten beisteuern würden. Im Voraus schon ganz herzlichen Dank.

Das Team des Sommerprogramms



„...und betrachtet ein Plätzchen“

Lesung & Musik vor oder in der Pauluskirche

Gegenüber der Pauluskirche wohnte viele Jahre der Dichter Helmut Pfisterer. Von seinem „Ausguck“ hat er den Kirchplatz oft betrachtet. Das „Plätzchen“, wie er ihn nennt. Gespitzt hat er auf das, was sich da tut. Tags und nachts. Frühlings und sommers und herbstens und winters. Mit gespitztem Stift hat er notiert, was er sah. Aus seinem Nachlass sind diese Betrachtungen aufgetaucht, und das Stuttgarter Schriftstellerhaus hat daraus ein schönes Jubiläumsbändchen gemacht.

Am Freitag, 4. Juli, 19.00 Uhr werden Signe Selke, eine langjährige Freundin und Begleiterin von Helmut Pfisterer, Gilbert Fels und Kurt G. Wolff Teile aus diesem Büchlein in der Pauluskirche lesen. Dazu wird die bekannte Frauenband „RÖSZÁK“ Musik machen. Den Abend lassen wir bei einem Glas Wein ausklingen. Sie haben dabei die Möglichkeit, dieses Bändchen zu erwerben. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!

Pfarrer Kurt G. Wolff

„Morgenstund hat Gold im Mund“

Der Luise-Scheppler-Kindergarten braucht Verstärkung

- 1 Stunde am Morgen von 8.00 bis 9.00 Uhr täglich
- auf 450 Euro-Basis
- ab September 2014

Was bringen Sie mit?
Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern (z.B. als Mutter).
Eine pädagogische Ausbildung ist nicht unbedingt Voraussetzung.

Wenn sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Luise-Scheppler-Kindergarten, Telefon 0711/6544 17

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Forum „Gut alt werden im Stuttgarter Westen“

• **Zweites Frühstück**

Wir laden Sie herzlich ein, bei einem zweiten Frühstück nach einem etwa halbstündigen thematischen Vortrag in einer lockeren Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Kontakte zu pflegen und auszubauen – sich zu begegnen und miteinander im Gespräch zu sein, von dort aus gemeinsam etwas zu unternehmen... Wir treffen uns am

1. Juli: Friedrich Rocker berichtet unter dem Thema „Einheit in der Vielfalt – Traditionelle Architektur und Städtebau im islamischen Persien am Beispiel der Städte Kashan und Isfahan“ von seiner Reise in den Iran. Von 9.30 bis ca. 11.30 Uhr im Gemeindehaus der Rosenbergskirche, Rosenbergstr. 92. Eine kurze Anmeldung erleichtert die Planung und die Vorbereitungen! Herzlichen Dank im Voraus!

• **Ausflüge / Besichtigungen:**

Freitag, 11. Juli: Hugo Borst: Ein spannendes Kapitel Stuttgarter Industrie- und Kunstgeschichte. Das genaue Programm mit allen Daten entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, das in der Kirche und dem Gemeindezentrum aufliegt! Kontaktadresse für Rückfragen zu allen Veranstaltungen: Hermann Kollmar, Diakon, Distriktsdiakonats Stuttgart-West, Bismarckstr. 40, Tel.: 0711/63 80 04.

Diakon Hermann Kollmar

Wir MitMenschen

Für ein aufmerksames Miteinander

Unter diesem Namen engagieren sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Evang. Kirchengemeinden des Stuttgarter Westens für ein aufmerksames Miteinander in ihrer Nachbarschaft.

Für ein aufmerksames Miteinander heißt konkret: Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen, zum Beispiel Einschränkungen der Sehfähigkeit, sich beim Gehen außerhalb der Wohnung unsicher fühlen, beim Spazierengehen oder beim Gang zum Arzt begleiten.

Das nächste Treffen der Ehrenamtlichen findet am Montag, den 7. Juli um 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde, Gutenbergstr. 16 statt.

Kontaktadressen: Beate Kaag-Binder, Tel.: 0711/636 86 89 ; Hermann Kollmar, Tel: 0711/63 80 04

Hasenberg im Blick – Ideen für einen lebendigen Stadtteil

„**Wunschcafé**“ und **Bürgerabend** Gewohntes verbessern und anders denken, Begegnungsräume und Freizeitmöglichkeiten gestalten, soziale Netze und lebendige Nachbarschaften fördern und so das Zusammenleben aller Bewohnerinnen und Bewohner im Hasenberg weiter entwickeln, das ist das Ziel der Initiatoren des Quartiersprojekts (Evangelische Kirche Stuttgart, Haus Hasenberg, Familienzentrum St. Stefan, Landeshauptstadt Stuttgart).

Im Februar hat mit reger Beteiligung ein erster Bürgerabend stattgefunden. Es haben sich zwei Arbeitsgruppen gebildet, die sich in den vergangenen Wochen schwerpunktmäßig mit den Themen „Treffpunkte/Begegnung“ und „Nahversorgung/Nahverkehr“ beschäftigt haben. In den nächsten Tagen werden Postkarten verteilt, auf denen Sie angeben können, was Ihnen in der Nachbarschaft fehlt und welche Angebote Sie sich für einen Ort der Begegnung wünschen. Beteiligen Sie sich an dieser Aktion und lassen Sie Ihre Ideen fließen – wir sind neugierig! Am Freitag, den 4. Juli findet von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein „Wunschcafé“ im Haus Hasenberg, Klugestr. 2 A, statt, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen. Schauen Sie vorbei, kommen Sie untereinander und mit uns ins Gespräch und genießen Sie mit uns bei Kaffee und Kuchen, Musik, Spiel und anderen Angeboten in angenehmer Atmosphäre den Nachmittag. Wer keine Postkarte bekommen hat, kann uns gerne beim „Wunschcafé“ seine Anregungen auch persönlich mitteilen.

Der nächste Bürgerabend findet am Donnerstag, den 10. Juli von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Haus Hasenberg statt. In einem gemeinsamen Plenumstreffen werden die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt, das weitere Vorgehen geklärt und an konkreten Aktionen weitergearbeitet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns über viele interessierte Bewohnerinnen und Bewohner – und auf Sie!

*Hermann Kollmar, Distriktsdiakon
Pfarrer Siegfried Finkbeiner*

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Taufen

- 18.05. Vanessa *Zehringer*
Lukas *Lehre*
01.06. Celia Lara Marie *Emmel*
08.06. Vincent *Trautz*

Trauungen

- 31.05. in der Johanneskirche:
Nina *Seemann* und
Frederic *Seemann*
geb. Schwab
07.06. in Münzdorf:
Sandra *Raiber* und
Christian *Raiber*
geb. Meischter

Bestattungen

- 28.05. Richard *Breuning*
geb. Prescher, 79 Jahre
30.05. Helga *Bergmann*, 83 Jahre
30.05. Norbert *Künemeyer*
55 Jahre
13.06. Brunhild *Vavalos*, 73 Jahre

Ökumenische Gespräche

Am 30. Juli treffen wir uns um 19.30 Uhr **jetzt wieder im Paulus-Gemeindezentrum** zu einem Abend mit dem Thema: Einsiedler und Eremiten – was macht sie so interessant?

S. Finkbeiner, K. Leser

Unsere Jubilare im Juli

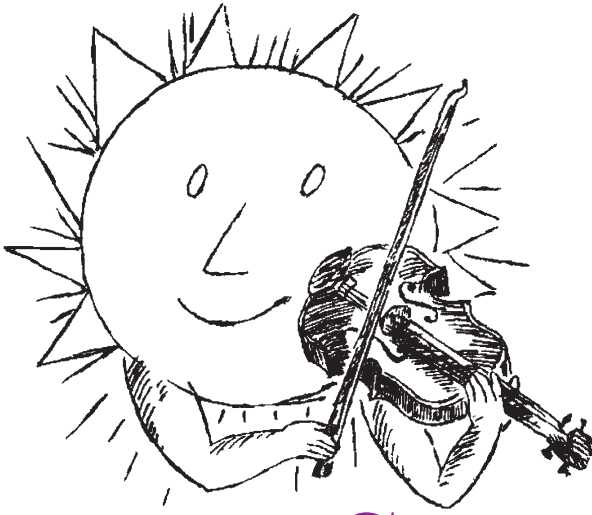
- 94 Jahre**
26.06. Gertrud *Fauth*
geb. Oberst
90 Jahre
09.07. Ilse *Gelber*
geb. Hans
85 Jahre
19.07. Manfred *Polzin*
80 Jahre
19.07. Annelies *Schmidt*
geb. Jakob
75 Jahre
05.07. Sieglinde *Ludwig*
geb. Mack
30.07. Brigitte *Mariano*
geb. Fuhrmann
31.07. Liselotte *Feuerstein*
geb. Strobel

Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag oder dergleichen im Gemeindebrief nicht veröffentlicht wird, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Gemeindebüro in der Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01, rechtzeitig zum jeweiligen Redaktionsschluss.

Redaktionsschluss für August/September: 01. Juli 2014

1. Pfarramt:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41
2. Pfarramt:	Siegfried Finkbeiner, Reinsburgstraße 170, Tel. 6 57 25 62, Fax 6 59 91 66, E-Mail: siegfried.finkbeiner@elkw.de
KGR-Vorsitzender:	Jörg Einsfeld, Reinsburgstraße 170/2, Telefon 2 99 81 26
Gemeindebüro:	Iris Kauffeldt-Donhauser, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01 Fax 6 36 11 75, E-Mail: ev.paulusgemeinde.stuttgart@gmx.de <i>Sprechzeiten:</i> Di. – Fr. 9 – 11 Uhr
Homepage:	www.paulus0711.de
Kirchenpflegerin:	Renate Blacha (s. o. Gemeindebüro) <i>Bürozeiten:</i> Di. 9 – 12 Uhr und Do. 9 – 12 Uhr <i>Bankverbindungen:</i> Evang. Pauluskirchengemeinde, BW Bank Kto. 2 417 354, BLZ 600 501 01, IBAN DE83 6005 0101 0002 4173 54, BIC SOLADEST 600 Evang. Kassengemeinschaft (Paulus) BW Bank Kto. 2 915 021, BLZ 600 501 01, IBAN DE96 6005 0101 0002 9150 21, BIC SOLADEST 600
Diakon:	Hermann Kollmar, Wartburgzimmer, Paulusgemeindezentrum <i>Sprechzeiten:</i> dienstags, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr und freitags 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, Telefon 63 80 04, E-Mail: diakonat.stuttgart.west@elk-wue.de
Mesner:	Michael Filippi, Gutbrodstraße 11/1, Telefon 63 22 14
Kantor:	Prof. Dieter Kurz, Im Buchwald 57 B, Telefon 46 33 24
Organistin:	Ursula Herrmann-Lom, Reinsburgstraße 141, Telefon 6 59 99 46, Fax 620 19 27
Kindergärten:	Paulus-Kindergarten, Paulusstr. 1, Eingang Bismarckstr., Tel. 63 46 41 Kindergarten Leipziger Platz, Eingang im Park, Tel. 65 44 19 Luise-Scheppler-Kindergarten, Reinsburgstr. 170/2, Tel. 65 44 17
Jugendreferentin:	Regina Ullrich, regina.ullrich@ejus-online.de Evangelische Jugend Stuttgart, Fritz-Elsas-Str. 44, Telefon 187 71-53
Diakoniestation:	Vogelsangstraße 58, Telefon 6 36 63 14
Sterbebegleitung:	Sitzwache der Evang. Kirche in Stuttgart, Römerstr. 71, 70180 Stuttgart Telefon 7 22 34 47-0, Fax 7 22 34 47-55, E-Mail: info@sitzwache.de
Redaktion + Satz:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41 Annemarie Schreiber, Grimmstraße 14, Telefon 65 02 84 E-Mail: annemarie.schreiber@gmx.de
Druck:	CD-Mini im Druckhaus Stil, Tränkestr. 7, 70597 Stuttgart-Degerloch
Verteilung:	Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen Dank!



SOMMER- PROGRAMM

vom 5. bis
28. August 2014

in der Evang. Paulusgemeinde Stuttgart

Während der Sommerferien laden wir wieder vier Wochen lang herzlich ein zu **geselligen Veranstaltungen** im Theodor-Traub-Saal (dienstags) und **Bus-Ausflügen** (donnerstags) zu schönen Zielen, bei denen wir Gemeinschaft erleben und in schöner Natur spazieren gehen können. Diese Einladung gilt für Jung und Alt, die Abwechslung, Anregung und Geselligkeit suchen und sich im Sommer Erholung in schöner Landschaft wünschen.

Nachmittage im Theodor-Traub-Saal

(Pauluskirche, Eingang Seyfferstraße)

Jeweils dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr – mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen (Kuchenspenden nimmt Frau Falk gerne entgegen, bitte vorher bei ihr anrufen: Tel. 63 14 87).

Dienstag, 5. August: Henri Matisse und sein Spätwerk - die Scherenschnitte stehen im Mittelpunkt dieses ersten Nachmittages im Sommerprogramm. Mit Pfarrer Kurt G. Wolff

Dienstag, 12. August: Wiener Klassik – Lieder von Beethoven Haydn und Mozart. Mit Siegfried Hees, Bariton und Wilhelm Bäuml, Klavier. Moderation Ute Hees

Dienstag, 19. August: Maria Sibylla Merian - Künstlerin und Naturforscherin. Ein Nachmittag mit Ute Hees und Sieglinde Rosenfeld

Dienstag, 26. August: Adrian Zielcke: Robert Bosch und sein Erbe. Die erste Werkstatt von Robert Bosch war im Stuttgarter Westen. In diesem Jahr feiert die Robert Bosch Stiftung ihr 50-jähriges Bestehen. Adrian Zielcke war leitender Redakteur bei der „Stuttgarter Zeitung“ und hat darüber ein Buch geschrieben.

Anmeldung zum Ausflug am

- 07.08.14 Kloster Alpirsbach
- 14.08.14 Freilichtmuseum Beuren
- 21.08.14 Schloss Fachsenfeld
- 28.08.14 Bad Teinach

Name: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

Datum/Unterschrift: _____



Bitte hier abtrennen und im Gemeindebüro abgeben.

Nachmittagsausflüge

Die Ausflüge finden immer **donnerstags** statt, **Abfahrt ist um 13.00 Uhr** am **Bismarckplatz** und an der Bushaltestelle Klugestraße (beim Haus Hasenberg).

Rückkehr: jeweils ca. 19.00 bis 20.00 Uhr.

Kosten: ca. 15,- bis 23,- EUR
(je nach Fahrtziel, Teilnehmerzahl und Eintritten)

Schriftliche Anmeldung bei:

Paulus-Gemeindebüro, Vogelsangstraße 60, 70197 Stuttgart
oder Frau Hanne Falk, Bismarckstraße 49, 70197 Stuttgart,
Tel. 63 14 87.

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Verhinderung bitte Bescheid geben!

Donnerstag, 7. August: Kloster Alpirsbach

Das Kloster Alpirsbach ist allemal eine Besichtigung wert. Wir besichtigen die Klosterkirche mit ihrer schwebenden Orgel sowie die Klosteranlage.

Donnerstag, 14. August: Beuren

Diesmal geht die Fahrt nach Beuren in das Freilichtmuseum. Unter kundiger Führung lernen wir das bäuerliche Leben der Vergangenheit kennen.

Donnerstag, 21. August: Schloss Fachsenfeld

Das Schloss Fachsenfeld auf der Ostalb ist diesmal Ziel unserer Ausfahrt. Nach einer Schlossführung kehren wir in eine schöne Wirtschaft ein.

Donnerstag, 28. August: Bad Teinach

Wir besichtigen die Kabbalistische Lehrtafeln der Prinzessin Antonia von Württemberg und erfahren die Hintergründe dieses einmaligen Werkes. Nudelmanufaktur und Kurpark laden ebenfalls zu Besichtigungen ein.